

Kontrolle des GVO-Verbots im Ökolandbau

Information Nr. 021/2005 des BfR vom 30. Mai 2005

Die „Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel“ (EG-Öko-VO) schreibt ein umfassendes Verbot der Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) und deren Derivaten im ökologischen Landbau vor. Gemeinsam mit der Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH (GfRS) hat das BfR im Rahmen des Bundesprogramms „Ökologischer Landbau“ ein Forschungsprojekt zum Thema „Praktikabilität des Kontrollverfahrens zum Gentechnikverbot im Ökologischen Landbau“ durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Die Ergebnisse stehen im Internet zum Download zur Verfügung: Der Abschlussbericht liefert einen Überblick über das Forschungsprojekt; das Handbuch richtet sich insbesondere an Kontrollstellen und Inspekture und soll bei der Anwendung von Kontrollmechanismen Hilfe leisten. Beides kann über die Datenbank „Organic Eprints“ heruntergeladen werden. Die Datenbank wurde 2002 durch das Dänische Forschungszentrum für ökologischen Landbau (DARCOF) entwickelt. Seit 2003 ist das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) als internationaler Partner beteiligt.

Im Rahmen des Forschungsprojekts zur Kontrolle des GVO-Verbots im Ökolandbau wurde das derzeit angewendete Kontrollverfahren auf Schwachstellen hin untersucht, darüber hinaus wurden Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Das in Deutschland praktizierte Kontrollverfahren basiert in erster Linie auf einer Prozesskontrolle, um auf allen Stufen der Produktionskette auszuschließen, dass unzulässige GVO oder deren Derivate eingesetzt werden. Der Einsatz analytischer Nachweismethoden für GVO erfolgt sowohl stichprobenartig als auch im Verdachtsfall.

Im ersten Abschnitt des Projekts wurden methodische Grundlagen erarbeitet. Zu diesem Zweck wurden die Schnittstellen zwischen konventioneller und ökologischer Produktion analysiert. Anschließend wurde die EG-ÖKO-VO hinsichtlich des Verwendungsverbotes von GVO und GVO-Derivaten interpretiert. Das Ergebnis mündete in der Weiterentwicklung von Risikolisten. In diesen Listen sind Stoffe aus der konventionellen Produktion aufgeführt, die nach VO (EWG) Nr. 2092/91 wirtschaftende Betriebe und Unternehmen einsetzen dürfen, und die GVO und/oder GVO-Derivate enthalten oder GVO sein können. Ebenso wurde die Verfügbarkeit von gentechnikfreien Rohstoffen, Zutaten und Betriebsmitteln überprüft.

Die nächste Phase des Projekts bildeten Betriebsbegehungen in unterschiedlichen Erzeugungs-, Produktions- und Verarbeitungsunternehmen für Lebens- und Futtermittel, bei denen kritische Kontrollpunkte identifiziert und analysiert wurden. Daraus ging eine „Checkliste Gentechnik“ hervor, die als weiteres Instrument zur Anwendung für die Inspektion bereitsteht. Insgesamt wurden acht verschiedene Dokumente entworfen, weiterentwickelt und überarbeitet, die alle in das „Handbuch Kontrollkonzept zum GVO-Verbot“ eingeflossen sind.

Einen weiteren Schwerpunkt des Handbuchs zur Inspektion stellen die Dokumente für eine sachgerechte, prozessbegleitende Probenahme und Analytik dar. Für deren Entwicklung wurden im Rahmen des Projektes 65 anonymisierte Proben auf das Vorhandensein potentieller GVO und GVO-Derivate in den Laboratorien des BfR untersucht. Als „laboranalytisches“ Nachweisverfahren zur Überprüfung einer möglichen Anwesenheit/Kontamination von GVO diente die Polymerase Kettenreaktion (PCR). Insgesamt wurde in sechs Proben gentechnisch veränderte Soja nachgewiesen. Die höchsten Anteile wurden dabei in konventio-

nellen Futtermitteln, deren Herstellung zum damaligen Zeitpunkt noch nicht in den Anwendungsbereich der EG-Öko-VO fiel, nachgewiesen. Ein Nachweis von Mikroorganismen, die zur Herstellung von bestimmten GVO-Derivaten verwendet werden, war im Endprodukt nicht mehr möglich.

Basierend auf den Analysen und Erfahrungen aus den Betriebsbegehungen wurde eine Kontrollsystematik entwickelt. Diese Systematik kann von Kontrollstellen verwendet werden, die überprüfen, ob das Gentechnikverbot gemäß EG-Öko-VO eingehalten wird.

Links

Weitere Informationen über das Forschungsprojekt finden Sie auf dieser Seite:
<http://orgprints.org/3257/>

Schlussbericht (PDF-Datei, 3,9 MB)

<http://orgprints.org/3257/01/3257-02OE072-ble-bfr-2003-schlussbericht-gvo-verbot.pdf>

Handbuch (PDF-Datei, 1,9 MB)

<http://orgprints.org/3257/02/3257-02OE072-ble-bfr-2003-handbuch-gvo-verbot.pdf>